



**23. GENERALVERSAMMLUNG
DER VEREINIGUNG SCHWEIZER BONSAIFREUNDE (VSB)
Sonntag, 23. Mai 2004 im Kurslokal der Baumschule Zulauf**

PROTOKOLL

Anwesend:	Barbara Widmer Georg Reinhard Hanspeter Lutz Gerhard Bahr Jürg Rufer	(Präsidentin) (Vizepräsident) (Kassier) (Beisitzer) (Aktuar)
Entschuldigt:	Pius Notter Ernst Graf, Werner Triet	(Ehrenpräsident)

1. BERGÜESSUNG

- 1.1 Die Präsidentin Barbara Widmer begrüsst 41 Stimmberechtigte Mitglieder zur 23. Generalversammlung im Kurslokal der Baumschule Zulauf. Die Vorsitzende bedankt sich bei den Veranstaltern Herrn Dr. Zulauf und Herrn Pius Notter für die Durchführung der Ausstellung und möchte Ihrer Hoffnung Ausdruck geben, dass diese fruchtbare Verbindung zur VSB auch in Zukunft erhalten bleiben möge.
39 VSB-Mitglieder haben sich angemeldet. Es sind keine schriftlichen Entschuldigungen eingegangen. Erfreulicherweise haben sich zusätzliche VSB-Mitglieder doch noch spontan entschlossen, an der GV teilzunehmen.

2. WAHL DES TAGESPRAESIDENTEN

- 2.1 Als Tagespräsident wird Hans Deak vorgeschlagen und von der Versammlung einstimmig bestätigt.

3. WAHL DER STIMMENZAEHLER

- 3.1 Als Stimmzähler werden folgende Personen vom Vorstand vorgeschlagen:
1. Bruno Gampert von der AG Schaffhausen
2. Isidor Frei von den Bonsaifreunden Luzern
3. Philippe Eggert von der AG Linthgebiet
Die Versammlung akzeptiert die Vorgeschlagenen als Stimmzähler einstimmig.
Es sind 41 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

4. PROTOKOLL DER LETZTEN GENERALVERSAMMLUNG

- 4.1 Das Protokoll der 22. Generalversammlung vom 09. Juni 2003, publiziert im Bonsaimagazin 'Natur und Mensch' Nr. 29, wird einstimmig genehmigt.

5. JAHRESBERICHT DER PRAESIDENTIN

- 5.1 Das vergangene Vereinsjahr konnten wir ja bereits mit einem Höhepunkt beginnen. Die internationale Bonsai- und Suiseki-Ausstellung in Zürich wird uns allen sicher unvergesslich bleiben. Die Generalversammlung konnte zügig abgewickelt werden. Der Geschäftsbericht zeigte erstmals wieder schwarze Zahlen und die neuen Vorstandsmitglieder Georg Reinhard und Jürg Rufer

wurden einstimmig gewählt. Sie ersetzen die austretenden Hans Deak und Angelika Furrer.

Die Bonsaikurse im Bonsai-Zentrum in Schinznach waren erneut überbucht, so dass sie zum Teil mehrfach abgehalten werden mussten. Ein spezielles Dankeschön an all diejenigen, welche diese Kurse organisieren und leiten.

Der Vorstand besuchte wieder alle Arbeitsgruppen und empfindet die Resonanz als durchaus positiv.

Im August wurde die Delegiertenkonferenz in Egerkingen abgehalten. Die Teilnahme als auch die aktive Mitarbeit waren sehr rege und beweisen, dass wir auf dem rechten Weg sind. Am Verteilermodus wurde festgehalten, wobei auch die kleinen Arbeitsgruppen finanziell unterstützt werden, wenn sie die weiteren Bedingungen erfüllen.

In diesem Frühjahr konnte der zweite Arbeitsgruppenleiterkurs in Serie bei der AG Zürich durchgeführt werden. Die Organisation liess nichts zu wünschen übrig. Geleitet wurde dieser Workshop von Hans Deak.

Ein weiterer Talentwettbewerb für die Ausscheidung am EBA Kongress in San Marino wurde durchgeführt. Der Gewinner Franz Gosswiler wird die VSB in San Marino vertreten. Für den zweitplatzierten Thomas Bolliger hat der Vorstand entschieden, dass dieser im Jahre 2005 die Schweiz vertreten sollte.

An der Ichi Shun ten in München wurden unserer Mitglieder Michael Rehmann und Georg Reinhard mit dem Sympathiepreis bzw. mit dem zweiten Platz geehrt. Wir gratulieren sehr herzlich.

Pius Notter hat den von der EBA lancierten Wettbewerb des schönsten Bonsais als Briefmarkensujet von San Marino gewonnen. Auch dazu gratulieren wir sehr herzlich.

Der Dank gilt wie immer unseren treuen Sponsoren und Helfern, unseren Gastgebern, den Herren Zulauf und Notter und allen, die sich unermüdlich für die Sache eingesetzt haben und wir wünschen allen Mitgliedern Freude und Erfolg mit ihren Bonsai.

6. KASSABERICHT

- 6.1** Die Rechnung der VSB 2003 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 17'150.90 ab. Leider wurde bei den Mitgliederbeiträgen rund Fr. 4'300.00 weniger eingenommen. Der Grund dafür sind die üblichen Abgänge in der VSB. Dank der sparsamen Geschäftsweise im Aufwand konnte trotzdem dieser Gewinn erzielt werden..
Barbara Widmer dankt Hanspeter Lutz für seine überaus gute Arbeit. Auch die anwesenden Mitglieder belohnten diese Arbeit mit einem kräftigen Applaus.

7. REVISORENBERICHT

- 7.1** Franz Gosswiler verliest den Revisorenbericht und bestätigt, dass die per 31. Dezember 2003 abgeschlossene Jahresrechnung von den Revisoren Patrick Widmer und Franz Gosswiler geprüft ist. Die Bilanz - und Erfolgsrechnungen stimmen mit den Büchern überein in die Buchhaltung ist ordnungsgemäss geführt. Der Revisor Franz Gosswiler schlägt der Versammlung vor, die Jahresrechnung anzunehmen.

8. ABNAHME DER JAHRESRECHNUNG 2003

- 8.1** Die Jahresrechnung 2003 wird durch die Versammlung einstimmig genehmigt. Damit wird dem Kassier Hanspeter Lutz Decharge erteilt.

9. BUDGET 2004

- 9.1** Das von Hanspeter Lutz präsentierte Budget für das Jahr 2004 wird einstimmig genehmigt.

10. MITGLIEDERBEITRAG 2005

- 10.1** Der Vorstand empfiehlt, den Mitgliederbeitrag bei Fr. 120.00 für Einzelmitglieder und Fr. 130.00 für Ehepaare und Doppelmitglieder zu belassen. Dieser Vorschlag wird von den Anwesenden einstimmig angenommen.

11. WAHLEN

- 11.1** Barbara Widmer und Hanspeter Lutz haben an der letzten GV den Rücktritt bekannt gegeben. Deshalb stehen schon wieder Neuwahlen an. Der Tagespräsident Hans Deak schlägt zur Wahl als neuen VSB-Präsidenten Georg Reinhard vor. Die Versammlung wählt Georg Reinhard einstimmig in dieses Amt. Herzliche Gratulation. Als Ersatz von Hanspeter Lutz wird Franz Müller von der AG Zürich vorgeschlagen. Auch Franz Müller wird einstimmig in den Vorstand gewählt. Auch ihm herzlichen Glückwunsch.
- 11.2** Ruedi Leuenberger musste leider aus persönlichen Gründen überraschend auf die Kandidatur verzichten. Leider war es dem Vorstand nicht möglich, in so kurzer Zeit einen Ersatz zu finden. Somit wird der Vorstand bis zur GV 2005 auf vier Mitglieder reduziert.

12. WAHL EINES NEUEN REVISORS

- 12.1** Dieses Traktandum ist hinfällig geworden, da sich Patrick Widmer bereit erklärt hat, das Amt als Revisor für ein weiteres Jahr zu übernehmen.

13. ANTRÄGE UND VERSCHIEDENES

- 13.1** Anträge sind keine eingegangen.
- 13.2** Barbara hat noch die freudige Aufgabe, Kurt Furrer ein Geschenk zu überreichen. Kurt Furrer hat für die VSB die ersten schwierigen Jahre mit der Homepage gemeistert. Dafür sind wir ihm sehr dankbar.
- 13.3** Die Delegiertenkonferenz 2004 findet am Mittwoch, den 18. August wiederum im Hotel Kreuz in Egerkingen statt.
- 13.4** Georg Reinhard bedankt sich im Namen der VSB bei den Ausscheidenden Barbara und Hanspeter für ihren unermüdlichen Einsatz und die geleistete Arbeit für die VSB mit einem Präsent. Als spezielles Andenken und Würdigung für Ihren grossen Einsatz zu Gunsten der VSB erhält Barbara einen symbolischen Zwetschgenbaum für den Garten ihres Hauses im Jura.

Barbara bedankt sich bei allen Anwesenden für das entgegengebrachte Vertrauen und schliesst ihre letzte Generalversammlung als Präsidentin nach rekordverdächtiger 28 minütiger Sitzung um 10.59 Uhr.

Der Aktuar:

Jürg Rufer
23.05.2004

Jahresbericht des Präsidenten 2004/05

Der Beginn des Vereinsjahres wird ja traditionsgemäss durch die Generalversammlung markiert, die am 22. und 23. Mai 2004 im Kurslokal der Baumschule Zulauf, in Schinznach-Dorf im Rahmen der Internationalen Bonsai- und Sisekiausstellung stattgefunden hat. Die VSB war auch dieses mal Gast und vom Veranstalter eingeladen worden.

Die Generalversammlung war bereits nach rekordverdächtigen 28 Minuten zu Ende und alle statutarischen Geschäfte gingen reibungslos über die Bühne.

Nach dem angekündigten Rücktritt der Präsidentin Barbara Widmer und des Kassiers Hanspeter Lutz, wählte die Versammlung Georg Reinhard einstimmig zum neuen Präsidenten der Vereinigung. Franz Müller wurde ebenfalls einstimmig als neuer Kassier gewählt. Alle anderen Vorstandsmitglieder wurden in ihrem Amt bestätigt. Allen Teilnehmern der Mitgliederversammlung blieb also nach einer solch kurzen Versammlung reichlich Zeit, die sehr gut Präsentierte Ausstellung im Bonaizentrum der Baumschule Zulauf zu geniessen.

Aufgrund mangelnder Interessen wurde in diesem Jahr keine Schweizer Vorausscheidung für den „New Talent Contest“ der EBA durchgeführt. Nominiert wurde deshalb, nach vorgängiger Absprache, der Zweitplatzierte der letztjährigen Ausscheidung Herr Thomas Bolliger. Er sollte die Schweiz am diesjährigen Contest New Talent 2005 in Arco vertreten. Leider musste Herr Bolliger aus privaten Gründen die Teilnahme an dieser Ausscheidung absagen.

Der Teilnehmer des vorjährigen Talentwettbewerbes, unser Mitglied und Revisor Franz Gosswiler, hat die Schweiz am EBA Kongress 2004 in San Marino würdig vertreten.

Im Frühling und Frühsommer besuchten die Vorstandsmitglieder die einzelnen Arbeitsgruppen an ihren Kursabenden, Ausstellungen oder Workshops. Aus der Sicht des Vorstandes beurteilten wir die Besuche als durchwegs positiv.

Am 18. August fand die Delegiertenkonferenz in Egerkingen statt, an welcher Vertreter der Arbeitsgruppen und der Vorstand teilgenommen haben. Sowohl die Teilnahme wie auch die aktive Mitarbeit waren sehr rege und beweisen, dass wir auf dem rechten Weg sind. Es wurde deutlich, dass die Sanierung der Mitgliederzahlen unserer Vereinigung, sowie die vermehrte Förderung der Basis erklärtes Ziel der Zukunft sein sollen. Der Verteilermodus für die AG-Leiterbeiträge wurde, wie bereits im Vorjahr, auch in diesem Jahre beibehalten.

Seit dem 1. Januar 2005 ist unser Sekretariat neu besetzt. Brigitte Notter hat diese anspruchsvolle Arbeit per Ende Jahr an Barbara Widmer abgegeben. Der Vorstand dankt Brigitte Notter für ihre jahrelange Arbeit.

Ebenfalls danken möchten wir Barbara Widmer, welche diese neue Aufgabe mit Bravour und grosser Kompetenz meistert.

Die finanzielle Situation unserer Vereinigung hat sich gegenüber der Vorjahre weiter entspannt. Dennoch wurden die Vorstandssitzungen um weitere Kosten zu sparen in privatem Rahmen durchgeführt. Der Vorstand hat zudem auf Entlohnungen, Sitzungsgelder oder Spesen verzichtet.

Ebenfalls seit dem 1. Januar befindet sich die VSB in einem Jubiläumsjahr. 25 Jahre ist es nun bereits her, dass Herr Ulrich Dietiker diesen Verein ins Leben gerufen hat. Es hat sich viel getan in dieser Zeit und auch so einiges verändert. Der Wandel der Zeit macht auch vor unserer Vereinigung nicht Halt. Geblieben sind die Passion und die Liebe zu unseren Bonsai.

In diesem Sinne bedanke ich mich bei allen, die das Vereinsjahr 2004 zum Erfolg gemacht haben, v.a. bei denjenigen, die so oft im Hintergrund arbeiten und deshalb unerwähnt, aber nicht unbemerkt bleiben.
Ich wünsche allen im Namen des Vorstandes weiterhin viel Spass und Erfolg mit ihren Bonsai.

Roggwil, im April 2005

Ihr Georg Reinhard